

## Viele Krankheiten, ein Problem

Wenn Sie über 30 sind und Rückenschmerzen haben, gehören Sie einer großen Mehrheit in Deutschland an. Unsere Lebensweise trägt ihren Teil dazu bei: Arbeit im Sitzen, zu wenig Bewegung, Fehlhaltung und Übergewicht fördern Arthrose, Bandscheibenverschleiß, Muskelschwäche, sogar den Abbau von Knochenmasse (Osteoporose).

Die Ursachen bedingen sich fast immer gegenseitig. Eine Krankheit verursacht die nächste. Meist zu Lasten der Gelenke und Bandscheiben. In vielen Fällen gilt: einmal geschädigt, immer geschädigt. Nur wer schnell genug reagiert, kann die Folgen womöglich in Grenzen halten.

**Allen Erkrankungen gemeinsam sind die Schmerzen, die einer weitergehenden Therapie oft im Wege stehen. Die Schmerzbekämpfung ist deshalb eine wichtige Säule der Therapie, ohne die „nichts geht“.**



# Baxolve™

### Für Fragen oder weitere Informationen:

Bio-Medical Research GmbH  
**neurotech®**  
 Zum Degenhardt 12  
 D-88662 Überlingen  
 Telefon +49 (0) 7551 918-100  
 Telefax +49 (0) 7551 918-109  
 Email [kundenservice@neurotechgroup.com](mailto:kundenservice@neurotechgroup.com)  
 Web [neurotechgroup.com](http://neurotechgroup.com)

### Patienten-Serviceline

0180 2 330 330 (6 Cent/Gespräch)

### Ärzte-Serviceline

0180 2 95 95 95 (6 Cent/Gespräch)

### Für unsere Patienten

**Die 1-fache Kombination  
gegen Rückenschmerzen**

von den Experten im Bereich Elektrostimulation



## Schmerzen in Zahlen?

Über 20 Millionen Menschen in Deutschland leiden unter Rückenschmerzen, besonders häufig im unteren Lendenwirbelbereich. Die Ursachen sind vielfältig, können aber häufig nicht (mehr) beseitigt werden. Die Schmerz-bekämpfung steht deshalb oft im Vordergrund.

Wie so oft in der Medizin, gibt es auch bei Schmerzen im unteren Lendenwirbelbereich kein Allheilmittel. Entscheidend ist die richtige Kombination mehrerer Methoden; je nach Ursache und persönlichen Lebensumständen. Wir stellen Ihnen mit dieser Broschüre einen neuen, sanften Ansatz vor, der Ihnen das Leben erleichtert:

BAXOLVE™ von **neurotech**® kombiniert zwei Verfahren, deren Wirkung seit Jahren bekannt ist. Für Fragen steht Ihnen unser Patienten-Service montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr zur Verfügung: 0180 2 330 330 (6 Cent/Gespräch).

Wir wünschen Ihnen ein schmerzfreies Leben!



Einsatz als Stützbandage ohne TENS

## Das Einmaleins der Schmerztherapie

Eine erfolgreiche Schmerztherapie besteht meist aus verschiedenen Einzelmaßnahmen, die zusammen die größte Wirkung zeigen. Dabei haben sich viele sanfte Methoden etabliert:

- + Bewegung/Gymnastik/Sport
- + Gesunde bzw. sinnvolle Nahrungsergänzung
- + Elektrostimulation und Bandagen
- + Physiotherapie, Ergotherapie, Rehabilitation

Besonders einfach und bestens verträglich ist die Behandlung mit Elektrostimulation und Bandagen. Beide Methoden sind klinisch geprüft. **neurotech**® hat mit BAXOLVE™ nun die erste Rückenstützbandage entwickelt, die mit der Elektrostimulation kombinierbar ist. Die Schmerzen lassen sich schnell und effektiv lindern - mit ein paar Knopfdrücken.



Einsatz als TENS-Gerät ohne Bandage



Einsatz als Kombination aus TENS-Gerät und Stützbandage



TENS und Bandage: getrennt oder in Kombination einsetzbar



## BAXOLVE™: Aus zwei mach drei

Die transkutane elektrische Nervenstimulation (TENS) ist eine klinisch geprüfte Methode in der Schmerztherapie, die ein angenehmes Kribbeln erzeugt. TENS verhindert zum einen, dass Nerven den Schmerzimpuls an das Gehirn weiterleiten. Zum anderen regt TENS den Körper dazu an, schmerzlindernde Stoffe (Endorphine) auszuschütten.

Bandagen stützen und entlasten die Lendenwirbelsäule und die dortige Muskulatur. Ihre positive Wirkung ist seit langem bekannt und bestens untersucht.

**neurotech**® hat nun die erste Bandage entwickelt, die sich mit einem TENS-Gerät kombinieren lässt. Sie können BAXOLVE™ Rücken-Bandage und BAXOLVE™ Rücken-TENS getrennt voneinander einsetzen oder zusammen. Der Vorteil liegt auf der Hand: Sie und Ihr Arzt haben die Wahl. Die Bedienung ist kinderleicht. Sie können die Kombination jederzeit und überall einsetzen: Bei der Hausarbeit, beim Lesen oder Essen. Fragen Sie Ihren Arzt.